Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 3 (1877)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

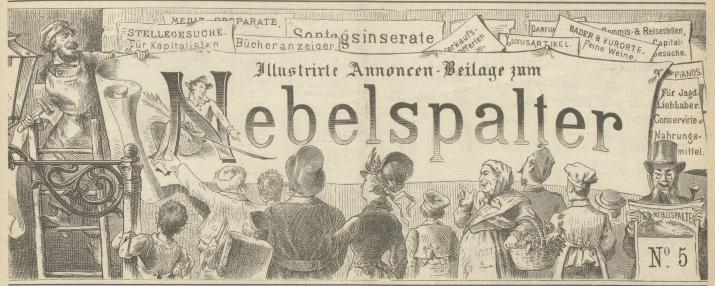
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Soche anfliegen und beachtet werden. Zeise 30 Ap.; bei Wiederholungen Inserate im "Aebelspaster" sind bei der Inserataufträge sind einzusenden großen Verbreitung des klattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine an die Annoncen-Expedition von Orell Kühli & Co., Marktgasse 14 Bürich. B Annoncen-Expedition von Grell Küfili & Co., Marktgasse 14 Bürich. Preis pro Zeise 30 Ap Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgestsich ertheilt. wird großer Rabatt bewilligt.

Raufer: Apropos! Gie haben mir ichonen Bein geliefert; - nichts als rothgefärbtes Baffer!

Beinhändler: Das fann ja gar nicht fein oder bann mußte der Rnecht vergeffen haben, den Beingeift hineinzuschütten.

Der Advocatenberuf ift doch der schönste!

Der Fürsprech Ruedi träumte jungst Rachts, er habe feinen Klienten durchgeprügelt. Um folgenden Tage fandte er ihm für die gehabte Mühe Fr. 100 Roftennote.

Des Schickfals Tücke.

Gin Advocat der guten Stadt Athen hatte für das benachbarte ftolze und friedliche Stift Ginfiedeln einen Prozeß ju führen und er entledigte fich diefer Aufgabe fo vortrefflich, daß ihm das Rlofter aus Dankbarkeit ein Faßchen Capuziner-Schneden zu fenden verfprach, mas der Lucullus fohn mit verbindlichem Lächeln acceptirte.

Die Sendung fam und die Freunde waren geladen; eine frohe und fidele Stimmung ging durch das Saus; neugierig drangte man fich um das Fagden, um die ftillen Rlofterbewohner in Empfang ju nehmen und fie mit dem feinen Beißen zu vertilgen. Und Meißel und Sammer arbeitet, der Dedel springt auf — und — ein Schrei des Entsehns aus aller Munde. Bas tam hervor? "Herrgöttli", nichts als "Herrgöttli" und "Herrgöttli"! — Bas nutte alles Reden, alles Fluchen, das Schneckenfest war gänglich gestört.

Drüben in Amerika aber erwartet Jemand das Fagden "Gerrgöttli" und wird dafür ein Fäßchen Schneden erhalten; in Folge einer Berwechs lung schwimmen fie bereits auf bem Ocean.

Photographildres Atelier

ZÜRICH ZUM BLAUEN HIMMEL



BADEN ZUM KUNSTGÜTLI

Ses Ginrichtung erften Ranges &

Amenblicks - Aufnahmen

≈ RAHMEN-LAGER =>

Dersonal-Anzeiger des "Nebelspalter"

Mustunft wird unentgeltlich ertheilt von der Annoncen-Cypedition von Greff Juffi & Co. in Burich, Marktgaffe 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inferates anzugeben.

3tt einem bistig erworbenen, im beiter Betriebe stehnben Kabris-Gtablismen am Bobense wirb ein Commanbitär ni Einlage von 50-60,000 Mart gegen byvorhetarische Sicherheit geincht.

eine Baumwollspinnerei der Ostischwei ein tüchtiger Aufseher al Gelfattor-Meister gesucht. [81]

It ein gangbares, nachweisbar ichr lutres Geläßir mirb ein Anforce, ber mir bem Reifen vertraut ist und einigs (sindage machen tönnte, gefucht.

Rach Staffen wird in ein industrit Schweizer, Kaufimann, unverheirathet, der Italien fcon gearbeitet Jat, mit dipponi Konds als Affocie gelucht.

Deutschieden welcher in Wort un Schrift der franzöllichen Sprache mäd itg ist und mehrere Jahre selbssischieden, Wechte, beinders Hopenstellunge und Wechte, beinders Hopenstellunge und Wechtel-Wieder und Wechtelschieden der Wechtelschieden der Wechtelschieden der Wechtelschieden der Wechtelschieden werden der Wechtelschieden der Wechtelschied

[**93**

3um Gintritt auf's ein angenehme 194

Eine junge Kellnerin von 18 3 wünscht Placement in eine größere Wirthschaft. Gute Zeugnisse. Eintritt möblich

Ewige Ingendfrische!

Frl. M. Schieffer, Wiesbaden.

Hotel Bielerhof gegenüber dem Bafinhof BIEL.

Unterzeichneter empfiehlt dieses comfortabel eingerichtete Hotel bestenst dem itt. Publicum, jowie den Ho. Meisenden, Hochzeiten und Gesellschaften. Table a'hote Mittags 12 Uhr. Bu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Borzügliche Beine. Unter Zusicherung schneller und guter Bedienung.

D. Wüthrich-Meierhofer.

Die Cartonnagen:Fabrif von GELBKE & BENEDICTUS DRESDEN
empfiehlt sich zum Bezug ihrer

Cotillongegenstände

ruester **Touren**, Mühen, Orben 20, 20, in Schifter Auswahl. Preiscourant gratis u. franco.

Mikroskope,

oelche 500 mal vergrößern, man sieht bamit t grjusionsthierchen im Wasser, Gssig, Käse 2c. er Stück M. I. 50., per Duhend M. 12.

Ohrentelegraphen,

git biesem Apparat können sich 2 Personen au ne Strecke von 400 Meter unterhalten, ohne bas 3 Jemand hört, per Stück 1 M., per Dut. 6 M

Zauberflöten,

it man ale Stüde ipielen kann, per Stüd Antelung 60 Bjg., per Duh 4 M. Hinter-tr mit Patrone 1 M., Dugens V. Jude Duh 5 M. Gud-Duh 5 M. Gugl. Bunder-fel M. 1. 50, Duh 1 M. — Berjands gegen o der Vadpaldme, jebod fönnen Aufrag 8 V. M. nicht berüdfichtigt werben.

J. MAYER, Wattenheim (Rheinpfalz)

Für Mineralwasserfabriken!



Illustrirte Vaterländische Wochenschrift

Neue Alpenposa

Redaction: J. E. GROB, Pfarrerin Hedingon; J. J. BINDER in Zürlch. Abonnementspreis: Fr. 4.50 für 6 Monate; 7½ Frk. f. d. ganze Jahr. Inservate: à 30 Cts. per Zelle, geniessen wirksame und allgemeine Verbreitung. Verlag: ORELL FÜSSLI & Co., in Zürlch. Man abonnirt bei allen Postbüreaux. (OF 77 V)

Cigarren, gut und billig, per 10.
8. 10, Nordfieru fr. 5. — Zino, hodjet
fr. 6., Corona II. Fr. 7., Gerona fr.
8. 8. 60, Favorita Fr. 10., Flor fr. 17.
Bei Minafum von 400 Frantolembung in de
domeit gegen Radmaßme.

Julius Mataré in Montreux